

Auszüge aus den Trödelberichten 2018

Sonntag 08.04.2018

Meine Lieben, es ist soweit, wir starten am Sonntag mit dem Trödeln bei Roberto.

Es gibt viel zu tun.

Abstimmen der Verantwortlichkeiten,

Aufräumen nach der Winterpause,

Termine absprechen, über Teilnahme oder Abwesenheitszeiten,

Kaffeekränzchen mit oder ohne Kuchen, etc.

Am Sonntag bringe ich vorsichtshalber einen Kuchen mit.

Alles Weitere am Sonntag.

Liebe Grüße Ulla

Trödelsonntag, 29.4.2018

(...) ein Tag wie gemacht aus Samt und Seide. So viel zum Wetter.

Als ich um 14.00 Uhr in Robertos Gartenparadies einbog, begrüßten mich leise wispernd die schönen Bücher. Unsere Preziosen waren aufgebaut, ich konnte eine gut gelaunte Gruppe von Trödlern begrüßen: Hans - Joachim, Ulla, Helmut, Doris, Bertil, Afschin und Anne.

Viele Spaziergänger, auffallend viele junge Eltern und Großeltern schoben ihre Kinder im Wagen vorbei oder trugen sie auf dem Arm und wir zeigten ihnen unsere Schätze. Nach und nach kamen auch Restaurantbesucher vorbei – nicht ohne hier und da etwas zu kaufen.

Und so setzten wir an einem rundum schönen Nachmittag 125,65€ um.

Lisa

Sonntag 27.05.2018

Moin, moin, wie schon in der Überschrift angedeutet: wir hatten Hoffnungen für diesen Sonntag. Das Wetter war besonders schön, viele Menschen kamen mit den Prospekten der offenen Gärten in Neukölln. Diese Menschen schauten, lobten uns, aber kaufen?

....

Erwähnt muss hier aber auch, dass bei der Auszahlung des Förderfonds gute, interessante Projekte bedacht werden konnten (Angelika, Ulla, Bertil, Afshin und ich waren zur Preisverleihung da). Lisa hatte die Veranstaltung sehr sorgsam vorbereitet. Auch wenn wir oft nur einen sehr geringen "Stundenlohn" für unsere "Arbeit" erhalten, macht es doch auch Spaß, dass wir viele kleine Gruppen in Neukölln unterstützen können. Angelika wird in den nächsten zwei Wochen nicht da sein.

Seid lieb begrüßt von Anne.

(Anm.: Mittel des N+Förderfonds wird zweimal im Jahr an Neuköllner Projekte, Initiativen und Vereine ausgeschüttet. Der Förderfonds speist sich v.a. aus den Einnahmen des Trödelmarkts)

Trödelsonntag 03. 06. 2018

(...) Ulla war so in ihrem Verkaufsmodus, dass sie sogar versuchte einen Rucksack von Afshin mit sehr guten Anoraks drin zu verkaufen. Zum Glück erkannte Afshin sein Eigentum und verteidigte es vehement. Dafür gelang es ihr, drei Exemplare der Britzer Erzählungen für Kunden interessant zu

machen. Hinzu kam, dass sie gutes Geschirr verkaufen konnte. Aber auch wir anderen waren nicht faul. Afshin und Marlene verkauften viel. Andere von uns nahmen dankbar viel neues Material von Kunden an. Wir säuberten einige Dinge, und es gab weitere schöne Sachen.

Insgesamt war die Stimmung gelöst, wir sprachen viel mit jüngeren Besuchern, die beeindruckt von unserer Arbeit waren. Es war einfach eine heitere Stimmung! Ja und das Zählergebnis (Helga zählte genau und wir rieten), es betrug: 124,50 Euro. Eine stolze Summe, die wir leider nicht immer erwarten können. Wir freuen uns auf den nächsten Sonntag, da es dann eine Überraschung gibt.
Liebe Grüße Anne

Rhabarbertorte mit Baiser
(Ullas himmlischer Rhababerkuchen)

Zutaten:

Boden
60 g Butter
75 g Zucker
1 Ei
200g Mehl
1 Tl. Backpulver
1P. Vanillezucker

Teig fertigen, ca. 2 Stunden ruhen lassen und dann im Herd bei ca. 150°C etwa 20 Minuten vorbacken.

Belag:

Ca. 750 g Rhabarber mit reichlich Zucker über Nacht ziehen lassen, dann am nächsten Tag durchseihen. Die Flüssigkeit auf ½ l mit Milch auffüllen und mit 1 P. Vanillepudding aufkochen.

Anschließend in die heiße Masse den rohen Rhabarber geben und mit 2 Eigelb verfeinern. Zwei Eiweiß fest aufschlagen, dann mit 125 g Zucker weiter schlagen, bis es eine homogene Masse ergibt (Baiser).

Jetzt zuerst die Rhabarbermasse auf den vorgebackenen Kuchen geben, darüber die Baisermasse und dann alles zusammen ca. 45 Min backen, bei 120-140°C zu Ende backen. Achtung, jeder Ofen reagiert anders.

Nach dem Erkalten guten Appetit.

Trödelsonntag, 29.7.2018

Es gibt nichts Schöneres, als an einem wohltemperierten Tag wie heute einen Bericht zu schreiben! (...) Wir hatten dann recht viele Kunden, eine Gruppe munterer Berlinbesucherinnen aus Hamburg betrachtete alles mit fröhlichen Kommentaren, die Frauen kauften auch einiges.

Wir hatten auch zwei großzügige Spender. Helga erhielt von einem Mann 10€ für ein Buch, er hatte zufällig in der Nähe gestanden, als sie mit einer Frau über die Aktivitäten der Bürgerstiftung und unseres Trödelmarktes sprach. Eine Frau kaufte eine kleine lila Tasse, die genau zu ihrer Garderobe passte, wie ich in einem Gespräch mit ihr äußerte – sie stimmte mir lachend zu, auch sie ließ uns 10€ zukommen. Wir hatten viele nette Gespräche, amüsierten uns auch mit aufgeweckten und fröhlichen Kindern.

Wir beschlossen dann den Tag in kleiner Gruppe mit einem gelungenen Essen. Die Tageseinnahmen beliefen sich auf 110,60€.

Allen eine schöne, hoffentlich angenehme, weil kühlere Woche, Lisa

Trödeln mal anders - Popraci

Am Samstag fand, wie alle Jahre wieder, das Strohballenfest „Popraci“ auf dem Richardplatz statt. Da gleichzeitig mehrere Veranstaltungen in Neukölln stattfanden, organisierte die Trödeltruppe unter der bewährten Führung von Hans-Joachim den Kuchenbasar.

Um 13:00 Uhr war alles perfekt vorbereitet. An nichts fehlte es und die ersten Kunden konnten es nicht erwarten, dass wir mit dem Verkauf der leckeren Kuchen und Torten, aber auch dem frisch gebrühten Kaffee begannen. Die Trödeltruppe hatte fleißig gebacken und Freunde animiert ebenfalls Kuchen Spenden zu bringen. Wir haben die Kuchen nicht gezählt, nicht die verbrauchten Kaffebecher und auch nicht die zahlreichen Helferinnen und Helfer.

Als ein echtes Verkaufstalent zeigte sich meine ehemalige Kollegin und Freundin Angelika. Bärbel war der reinste Wirbelwind und überall und nirgends emsig im Einsatz. Helmut hat sich in die Kaffeemaschine verliebt(!) und managte das Kaffeegeschäft. Helga war von Anfang bis zum Ende ein Ruhepol in der Runde und Marlene sorgte u.a. für das abschließende Gruppenfoto.

Trödel am 25.11.2018

Liebe Trödler und Freunde,

die unermüdlichen Trödler trafen sich auch an diesem grau-nass-kalten Novembersonntag (übrigens unser letzter Trödelsonntag vor dem WM Finale), um der Lust(?) des Trödelns zu frönen. Zugegeben: Ulla hatte mit einem „kalten Hund“ gelockt. Aber es war schon alles etwas ungemütlich.

Ja, wer war denn alles da? Bertil und Afshin und ein neues Gesicht waren jedenfalls zum Aufbau und Kartons- Schleppen da und verschwanden gleich wieder zu anderen Zielen. Doris, Lisa und Ulla hatten auch schon alles aufgebaut, als Helmut und Angelika eintrafen. Hans-Joachim brachte Kartons, Anne kam dazu und auch Marlene ließ sich blicken. Helmut und Hans- Joachim rückten schon die Tische in die richtige Position für den Weihnachtsmarktverkauf. In der Mitte unter dem Dach des Biergartens stapeln sich bereits unsere Kartons mit Waren, die in der Remise keinen Platz mehr finden.

Trotz des grauen Wetters kamen doch einige Leute zu uns und fanden dieses und jenes, so dass wir am Ende das hübsche Sümmchen von 46,60 € zählten (mühsam ernährt sich das Eichhörnchen!).

Eure Angelika

Rixdorfer Weihnachtsmarkt, Freitag 7. 12. 2018

Es waren da: Ulla, Doris, Lisa, Angelika, Helmut, Majd, Frau Hoffmann, Hans Joachim und Anne. Bärbel und Hans Joachim hatten am Donnerstag vorher schon etliche Kilo Orangen für den Glühwein geschnippelt. Als große zusätzliche Hilfe waren noch Renate und Eckhardt aus der Wittnebel-Connection da. Allen sei Dank. Bertil, als Vertreter des Vorstandes, konnte nicht bei uns helfen, da er zuständig für den Stand "Freunde Neuköllns" war.

Unsere Tische waren liebevoll dekoriert, der Glühwein war bald heiss. Dazu gab es leckere Schmalzstullen von Ulla. Verkauft wurden unsere Plätzchen, Marmelade, die an vielen Tagen von Ulla schon frühzeitig hergestellt wurden. Karen brachte uns ihre leckeren, unterschiedlichen Plätzchen und Lutz beglückte uns mit Quittenmarmelade, die viele Leute kauften. Danke an Lutz und Karen. Verkauft wurden auch unsere Kalender sehr gut.

Zum Wetter ist zu sagen: es nieselte, es war unangenehm. Um so mehr war es insgesamt erstaunlich, dass wir innerhalb von 4 Stunden doch relativ gute Einnahmen hatten. (...) Wir nahmen an diesem Tag ca. 1.250 Euro ein.

Anne